



Die „sanfte Kunst“ der Selbstverteidigung demonstrieren hier <sup>THIELE</sup> Secker vom TV Biebrich 1846 (links) und <sup>KAISER</sup> JC 1922 beim Lokalkampf der Wiesbadener Judokas. Foto: Oertel

# Biebricher Sieg im Judo-Derby

## Von den Gästen kam nur Homburg bei Bushido zu einem Erfolg

In den beiden Wiesbadener Turnieren der hessischen Judo-A-Klasse stand das Lokalderby zwischen JC 22 und TV Biebrich 1846 im Vordergrund. Die Biebricher siegten 7:5 und sind nun neben Grün-Weiß Frankfurt die einzige noch ungeschlagene Mannschaft. Während Offenbach bei diesem Turnier leer ausging, bezwang der JC Bushido Wiesbaden zwar den JC Rüsselsheim mit 10:2, doch mußte er gegen die Homburger TG eine überraschende 3:9-Niederlage einstecken.

Im ersten Kampf trafen die beiden Lokalgegner aufeinander. Wischniewski (W) siegte über Ott (B) in der 2. Minute durch einen Fußwurf; Reichstein (W) konnte gegen Pacholski (B) nur eine Wertung erzielen. Die Wiesbadener Kaiser, Köhler und Cramer verloren gegen Thiele, Secker und Hassenbach. Hier ist besonders der junge Biebricher Nachwuchsmann Secker hervorzuheben, der mit einem überraschend durchgeführten Fußwurf den Braungürt Köhler bezwang. Kiefer (W) und Herrmann (B) trennten sich trotz guten Einsatzes des Wiesbadeners unentschieden. Damit hatte Biebrich mit 7:5 Punkten das Treffen zu seinen Gunsten entschieden.

In der zweiten Begegnung standen sich JC Wiesbaden 1922 und JC Offenbach gegenüber. Wischniewski, Schröder, Kaiser und Kiefer holten jeweils in den ersten Sekunden die Punkte für Wiesbaden. Köhler (W) mußte nach einem harten Kampf gegen Dietrich (O) wegen Verletzung aufgeben. Cramer (W) trennte sich mit Hubig (O) unentschieden. Der Mannschaftskampf endete mit 9:3 Punkten für die Gastgeber.

Nun kämpften TV Biebrich und JC Offenbach um die Punkte. Ott (B) siegte über Koch (O), Pacholski (B) erreichte gegen Eichhoff (O) nur ein Unentschieden. Thiele, Secker, Scherer und Hassenbach holten die restlichen Punkte, so daß

der Kampf mit 11:1 Punkten für die Biebricher klar entschieden war.

### Bushido: 3:9 und 10:2

Bushido unterlag der Hamburger Turngemeinde überraschend mit 3:9 Punkten. Den ersten Kampf entschied mit einem Blitzsieg über Krämer (B) der Deutsche Vizemeister Velte für Homburg. Geisenhainer (B) konnte unter großem Einsatz durch eine Wertung das Treffen für sich entscheiden. Bauer (B) nahm den Homburger Scholz zu leicht und verlor nach wenigen Sekunden durch Wurf. Bautz und Beutel mußten ebenfalls die Punkte an Homburg abgeben. Rebell (B), dauernd im Angriff, kam gegen Degebrot (H) nur zu einem Unentschieden.

Die Begegnung gegen Rüsselsheim brachte Bushido einen 10:2-Erfolg. Geisenhainer (B) trennte sich von dem Danträger Pempe (R) und Urschat (B) von Zebisch (R) unentschieden. Krämer, Bauer, Bautz und Rebell brachten die Siegespunkte.

Die Homburger Turngemeinde kam zu einem 12:0-Erfolg über den JC Rüsselsheim.

In Frankfurt trennten sich die beiden Lokalrivalen DJC Frankfurt und Grün-Weiß Frankfurt unentschieden. Die Auszählung der Kampfpunkte ergab jedoch für Grün-Weiß einen halben Punkt mehr, so daß nach der Regel diesem der Sieg zufällt.

### Der Tabellenstand der A-Klasse:

Grün-Weiß Frankfurt	3	6	26	11
TV Biebrich	3	6	26	10½
DJC Frankfurt	3	4	28	10
JC Wiesbaden 1922	4	4	26	10½
JC Bushido Wiesbaden	4	4	26	8
Homburger Turngemeinde	3	4	25	10½
JC Offenbach	4	0	7	0
JC Rüsselsheim	4	0	4	1

us der Reihe  
m Siege am laufenden Band